

BV Mein Freizeitpferd von Mata Pohl

Vorgestellt von Karolina Haselmeyer



Mein Freizeitpferd von Mata Pohl ,
123 Seiten
ISBN: 978-3-7322-0836-4
Preis: 12.90 €
Books on Demand

Den Traum vom idealen Freizeitpferd träumen viele – doch was steckt wirklich dahinter? Was ist ein ideales Freizeitpferd und gibt es das überhaupt?

Mata Pohl, Tierverhaltenstherapeutin, Islandpferdetrainerin und -richterin, hat sich dieser Fragen dazu angenommen und ihre Antworten und Gedanken aufgeschrieben.

Gleich zu Beginn räumt die Autorin mit der Vorstellung vom idealen Freizeitpferd auf, denn ein solches gibt es für sie nicht. Jeder Reiter hat „eine andere Vorstellung, sowohl was die äußeren als auch was die inneren Werte betrifft.“

Ideal ist eben für jeden etwas anderes, resümiert die Autorin. Dennoch gibt es einige Kriterien, die ein gutes Freizeitpferd erfüllen sollte und durch die es sich von einem weniger guten unterscheidet. Diesen Aspekten widmet sich Mata Pohl auf 123 Seiten.

„Mein Freizeitpferd“ besteht aus 45 kurzen Kapiteln, die aufeinander aufbauen und sich in drei Abschnitte unterteilen lassen. Das erste Drittel des Buches beschäftigt sich mit dem Pferdekauf und ist vor allem für die Leser interessant, die auf der Suche nach dem ersten eigenen Pferd sind. Was muss ich beim Proberitt beachten? Wo soll mein Pferd stehen, in einem Pensionsstall oder doch lieber bei mir zu Hause? Wie kann ich dem Pferd seinen Einzug ins neue Zuhause so angenehm wie möglich gestalten? Die Autorin gibt wertvolle Tipps und weist auf Dinge hin, die ein Laie vielleicht nicht gleich bedenken würde. Sie schlägt verschiedene Möglichkeiten vor, beleuchtet die jeweiligen Vor- und Nachteile und gibt so dem Leser die Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden. Ihre eigenen Standpunkte hält sie dabei nicht hinterm Berg, betont aber immer wieder deutlich, dass es ihre persönliche Ansicht dazu sei.

Die folgenden zwei Teile des Buches sprechen alle Reiter an: Dabei geht um die Kriterien, die

ein gutes Freizeitpferd erfüllen sollte, sowohl es im alltäglichen Umgang als auch beim Reiten. Es wird einmal mehr deutlich, dass die Autorin studierte Tierverhaltenstherapeutin ist. Bevor es um konkrete Beispiele geht, erklärt sie anhand der klassischen und der operanten Konditionierung, wie Pferde lernen. Dieses Wissen soll das Training mit den Tieren erleichtern, denn nur wenn der Mensch um das natürliche Verhalten des Pferdes weiß, kann er verstehen, warum es in bestimmten Situationen so reagiert, wie es reagiert. Und was der Mensch aus diesem Grund an sich ändern muss, um beispielsweise unerwünschte Verhaltensweisen abzutrainieren.

„Ich sage es Ihnen gleich, den schwierigsten Part haben Sie, denn aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es uns fällt, unser eigenes Verhalten zu ändern. Und genau hier müssen Sie ansetzen“, appelliert die Autorin an den Leser. Durch den ständigen Rückbezug auf die natürlichen Verhaltensweisen des Pferdes sind ihre Erklärungen sehr verständlich und die Ratschläge logisch nachvollziehbar.

Mata Pohl thematisiert nicht nur viele der den meisten Reitern bekannten Probleme, sondern gibt auch wertvolle Tipps für ein abwechslungsreiches Training – vom Boden und unter dem Sattel, im Gelände und in der Bahn.

Das Tölt.Knoten Fazit: Empfehlenswert! „Mein Freizeitpferd“ ist ein Buch, in dem sich jeder wiederfinden und aus dem jeder etwas mitnehmen kann. Einziges kleines Manko: Die Optik. Ein paar größere und zusätzliche Bilder hätten dem Ganzen gut getan.

Mata Pohl schreibt gut nachvollziehbar und verständlich. Sie bietet dem Leser viele (Nach-)Denkansätze – ohne dabei dogmatisch zu sein.

Im Mittelpunkt ihrer Betrachtungen steht immer das Pferd mit seinen natürlichen Instinkten und Verhaltensweisen.

Text: Karolina Haselmeyer / Coverfoto: Mata Pohl

© töltknoten.de 2013

© töltknoten.de